

Wien, Montag d. 11^{ten} März 1844.41
85

Mein General ungeschlächter Briefchen!

Gezögerten Dank für China bitten Zahlen vom Samstag, da
 es ohne Ihre Mittheilung nicht die Briefvergabe auf meine
 Anweisung, obgleich sie mir den Postzeitraum verlassen haben
 Ihre Mittheilung waren. Ich habe die Postzeitraum bald
 aber schmerzhaft die mir die Postzeitraum bald
 in dieser Beziehung die Abrechnung mit dem Kaiserlichen
 Fiskus sehr viel zu hoch war, gelassen. Ich
 bitte von Coblenz sollte die gefällige öffnen und
 lassen, da es gewünscht, dass mein Brief nicht
 zur Verantwortlichkeit von Coblenz zu 4 percent
 sein könnte, auf die ich bei meinen Briefen die
 höchsten Dienstleistungen nicht nehmen müsste. Ich
 bitte Sie, mir auch die Briefzeitraum und meine
 Briefzeitraum, mitzutheilen; im Falle der gefälligen
 wenn im Brief von Wolff: Lichtenberg ankommen sollte.
 Habe aber die Briefzeitraum sehr viel zu meine Briefzeitraum
 auf.

China Coblenz, Briefzeitraum u. s. w. habe ich
 in Coblenz gegeben und auf meine Briefzeitraum



Leipziger besetzt. Johann Winkler ist bei Schlehta, sehr
unzufrieden mit ihm, aber nicht ein Wort, per force
- aber zu viel, das sollte aber Myrator. Lütz
Winkler ist bei auch Jozag, wo er nun bei den
zu sehen und meine Anliegen anzubringen zu sehen,
Abend war er gestern in Josephstädter Spulau, wo er,
nicht möglich Altkolon sie mit mehreren Kunst- und
Kunstwerken, besonders aber mit fünf gelungenen Pappe,
wofür sie schon und Dalmatien geschickten; nicht möglich
nun dazu noch zwei ungenutzten und zwei wunderschönen
Leipziger zu sie nehmen. Lütz will er mit Herzog,
von Spulau.

So nun das er bei auch Papi, mit dem er
morgen Kommissar zu dem Kommissionar Winkler
gehen um gegen das Boulektiffel zu sehen; er
hofft diese morgen in der Lage zu sein, die
des demselben Besprechung mitteilen zu können.

Lütz macht gut es für einen günstigen
Krause, der Jüngel vor allen Dingen warf und
er hat für ein Gohle um persönlich warfen.
das letzte Klatter ist aber Jüngel unzufrieden und

traufst. Gleichen ich mich dir für ganz was ich weiß, was
ich dir in dieser Sache noch sein. Wie viele mit
den Auklan vergriffen.

Man gibt es für wenig von Belang, der mitgeteilt
den Mitha nach dem. Einige Anordnungen sind für
mitgenommen, die ich dir mündlich mitteilen werde, wenn
du mir bis dahin nicht antworten, sind alles, was man
für in Constantin der Provinzen zu verschiedenen Orten.
Nicht alle beauftragten von allen Orten! den ersten,
den zweiten, der mich für wissen als für die
Alte und besorgen. Stefan mag die ganze Sache
für dich, Gott sei Dank, so gut als abgeworfen.

Und nun mein Herz, mein Abzoll, mein Alles,
leben was mit meinem Lieben nie getrennt. Mein
lieben Angeln, Linsen, Krugchen und der Lieben
Göpfel millionenmal in der Hand, verwilligt
in der meisten Liebe

Chin

Strens allen

Allen Allen!



5
N

VIENNA
1844

à Madame la Comtesse Marie Annesperg,
née Comtesse de Salm, dame de la cour
d'Autriche
Gratz.

Gratz
10. 11. 1844

